

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 69=89 (1923)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Sektionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsberichte.

Kantonal-bernische Offiziersgesellschaft. Nachdem in der Jahresversammlung vom 11. März 1923 in Thun als neuer Vorort Burgdorf bezeichnet worden war, wählte die Sektion Burgdorf in ihrer ordentlichen Hauptversammlung vom 24. April folgenden *Kantonalvorstand für die Jahre 1923 und 1924*: Präsident: Inf.-Major Rudolf Schüpbach, Vizepräsident: Art.-Major Max Conrad, Sekretär: Inf.-Oblt. Hugo Schnell, Kassier: Art.-Major Oblt. Albert Roth, Beisitzer: Inf.-Major Fritz Joß, Kav.-Oblt. Adolf Lüthi, ex officio der Präsident des Offiziersverein Burgdorf, z. Zt. Inf.-Hptm. Ed. Kleinert.

Offiziersverein Untertoggenburg, Wil und Gossau. In der Hauptversammlung vom 16. April 1923 wurden an Stelle des demissionierenden Vorstandes gewählt: Als Präsident: Hptm. H. Siegrist in Flawil, ferner: Oberlieut. Bruno Dierauer in Oberuzwil, Lieut. Q. M. Alfred Hug in Wil.

Offiziersgesellschaft der Stadt St. Gallen. Im vergangenen Vereinsjahr haben 9 Vereinsversammlungen stattgefunden. Sie waren größtenteils sehr gut besucht. Es wurden folgende *Vorträge* gehalten: Major F. Hunziker: „Der Nachrichtendienst im Regimentsverband.“ Hptm. von Werdt: „Feuerleitung und Psychologie im Kriege.“ Oberstlt. Haebelin: „Das Rückwärtige.“ Oberst Sturm: „Sturmtruppenunternehmungen.“ Oberstdiv. Bridler: „Schulen und Kurse 1922/23.“ Hptm. Fehrmann: „Der Sanitätsdienst im modernen Kampfverfahren.“ Oberst Schmiedheiny: „Die Manöver des 7. französischen Armeekorps.“ General von Lettow-Vorbeck: „Die Formen des Kleinkrieges in Ostafrika 1914—1918.“ Oberstlt. Bopp: „Militärische Eindrücke in Sowietrußland und Rückblick auf die militärischen Ereignisse 1917—1921 in Rußland.“

Mitte Januar begannen die *Kriegsspiele 1923*, welche ca. 10 Abende in Anspruch nahmen. Die Leitung lag wie letztes Jahr in der Hand unseres Präsidenten Oberst Heitz.

Der *Reitklub* hielt einen stark besuchten Winterreitkurs unter Leitung von Hptm. Anderegg ab.

In seiner Herbst-Hauptversammlung wurde beschlossen, die Leitung der militärischen Gruppe des *Kadettenkorps* auch für 1923 beizubehalten.

Die Kommission ist wie folgt zusammengesetzt worden: Präsident: Oberst Heitz. Vizepräsident: Oberstlieut. Niederer. Archivar: Major Imholz. Kassier: Hptm. Huber. Aktuar: Oblt. Hausamann.

Herzog-Stiftung.

Die Verwaltungskommission dieser Stiftung bringt in Erinnerung, daß die Zinsen des bestehenden Fonds in erster Linie der freiwilligen Tätigkeit des Artillerie-Offizierskorps zugute kommen und hauptsächlich zu folgenden Zwecken Verwendung finden sollen:

a) Beiträge an Reisespesen zur Besichtigung von fremdländischen Armeen, Manövern, militärischen Etablissements, etc.:

a) Lösung von Preisaufgaben über technische oder taktische, die Artillerie betreffende Fragen;

c) Erwerbung von Objekten der Artillerieversammlung, die ohne solche Hülfe nicht erhältlich wären;

d) Unterstützung invalider Mitglieder des Artillerieinstruktionskorps.

Wünsche und Gesuche um Zuwendungen in vorstehendem Sinne für das Jahr 1923 sind bis 30. September zu richten an Herrn Oberst van Berchem, Grans, par Céligny. Dieser wird auch freiwillige Gaben zur Vermehrung des Fonds mit Dank entgegennehmen.
